

Interessenbekundungsverfahren für freiberufliche Leistungen im Rahmen des ZILE-Projekts

„Erforschung und Erfassung der regionalen Besonderheiten der Kulturlandschaft Parklandschaft Ammerland durch Entwicklung von Vorhaben zur digitalen Inwertsetzung der gewonnenen Informationen“

a) Die Interessenabfrage wird abgegeben von (genaue Bezeichnung und Anschrift des Projektträgers): Oldenburgische Landschaft KdÖR, Gartenstr. 7, 26122 Oldenburg

b) Bezeichnung des Vorhabens:

Erforschung und Erfassung der regionalen Besonderheiten der Kulturlandschaft Parklandschaft Ammerland durch Entwicklung von Vorhaben zur digitalen Inwertsetzung der gewonnenen Informationen

c) Zuständiger Fachbetreuer:

Landschaftsinformationszentrum Ammerland LIZA e.V.

d) Durchführung des Projektes:

Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs. Angebote können bis zum **28.08.2021** abgegeben werden. Das Projekt kommt durch Abschluss eines Werkvertrages zustande und soll im Zeitraum September 2021 bis Februar 2023 bearbeitet werden.

e) Form, in der die Interessenbekundungen einzureichen sind/Anschrift:

elektronisch per E-Mail an: info@liza-ammerland.de

f) Art und Umfang des Projekts:

Die Parklandschaft Ammerland zeichnet sich durch kleinteilige und vielfältige Strukturen aus, die starken Veränderungen unterworfen sind. In Archiven und Chroniken sammeln Bürger*innen Informationen, die wenig genutzt werden. Es werden thematische Wanderrouten entwickelt sowie Infotafeln und Hörstationen. Diese Ideen bedürfen einer guten Informationsbasis. Mit dem Landschaftsinformationszentrum Ammerland (LIZA) wurde ein Ort und eine Organisation geschaffen, die Aktivitäten in den Bereichen Kultur- und Naturerbe initiieren und koordinieren kann. LIZA hat schon zahlreiche Kooperationen entwickelt, die bei diesem Projekt sehr hilfreich sein werden.

Ziel ist es, Kulturlandschaftsinformationen für möglichst viele Akteure verfügbar zu machen, Akteure für die Bedeutung der Kulturlandschaft zu sensibilisieren, Möglichkeiten für die Inwertsetzung von Informationen zu entwickeln, Besonderheiten zu identifizieren, Menschen in die Aufbereitung von Informationen einzubinden, Informationen zu strukturieren für die digitale Aufbereitung, Ehrenamtliche befähigen, mitzuwirken und später auch selbständig weiter zu arbeiten.

Das Projekt ist ein gemeinsames Vorhaben der Oldenburgischen Landschaft und LIZA. Es soll über Werkverträge eine Projektleitung und eine Stelle für die Projektmitarbeit geschaffen werden. Diese beiden Personen sollen Menschen dafür gewinnen, typische Elemente der Kulturlandschaft zu identifizieren und zu beschreiben bzw. zu erfassen. Darüber hinaus sollen im Projekt Möglichkeiten gefunden werden, diese Informationen dann auf unterschiedliche Weise zu digitalisieren. Dies kann in Form von digitalen Karten und Animationen sein, Eintragungen in Datenbanken, Hörstationen etc. Hier können durchaus noch neue Ideen entstehen. Arbeitskreise, die schon unter LEADER aktiv sind, sollen eingebunden werden, sofern sie gewonnen werden können. Auch das Regionalmanagement soll mitwirken in einer Lenkungsgruppe.

Arbeitspaket 1 Wissenschaftliche Expertise/Projektleitung

- Ermittlung und Sammlung des bei Vereinen, Verbänden, Institutionen, (Dorf-) Gemeinschaften und ehrenamtlichen Experten vor Ort vorhandenen Wissens über die Kulturlandschaft, ihre Entwicklung, Elemente, Besonderheiten und Relikte
- Wissenschaftliche Prüfung und Aufbereitung der zusammengetragenen Informationen
- Aufbereitung der Informationen für eine Datenbank
- Ergänzende Recherche in Zusammenarbeit mit Dritten und wissenschaftlichen Einrichtungen
- Entwicklung von Texteinheiten für Hörstationen
- Ermittlung eines passenden Portals zur Bereitstellung dieses Datenmaterials
- Gliederung und Zuordnung des Materials in verschiedene Themenbereiche
- Zielgruppenorientierte Aufbereitung der bereitgestellten Dateninhalte und Erarbeitung von Anschauungsmaterial im Sinne der Wissensvermarktung, ggf. in Zusammenarbeit mit Externen im Rahmen des Budgets
- Vernetzung mit anderen ähnlichen Projekten zur Vermeidung von Doppelarbeit
- Förderung des partizipativen Gedankens im Sinne einer nachhaltigen Pflege der Sammlung des Kulturerbes
- Beteiligung der Kooperationspartner auch bei der Wissensvermarktung und weiteren Möglichkeiten der Nutzung im Sinne der Sensibilisierung für den Wert dieses Kulturerbes
- Öffentlichkeitsarbeit (Teilnahme an bzw. Organisation von Veranstaltungen, um das Projekt und die Zwischenergebnisse zu präsentieren)
- Leitung des Projekts im Sinne der Gesamtverantwortung, inkl.: Berichterstattung an Lenkungskreis und finanzielle Verantwortung gegenüber den Finanzmittelgebern (ARL u ZILE) in den jeweils geforderten Formaten

Arbeitspaket 2 Geschäftsstelle/Projektmitarbeiter*In

- Ermittlung möglicher Kooperationspartner im Ammerland, wie Vereine, Verbände, Institutionen, (Dorf-)Gemeinschaften, ehrenamtliche Experten vor Ort, die über Informationen über die Kulturlandschaft, ihre Entwicklung, Elemente, Besonderheiten und Relikte verfügen
- Kontaktaufnahme, Beteiligung dieser in dem Prozess der Datensammlung, Bildung von Kooperationen
- Gemeinsame Suche nach einem geeigneten Portal
- Einrichtung des Portals: IT Infrastruktur und Konfiguration des Portals
- Organisation der Schnittstellen mit anderen Portalen und/oder Datenbanken (vernetzter Zugriff)
- Vorbereitung und Eingabe der inhaltlich geprüften und wissenschaftlich aufbereiteten Daten und Informationen, inkl. des Anschauungsmaterials
- Unterstützung bzw. Ausführung der zielgruppenorientierten Aufbereitung der Dateninhalte, des Anschauungsmaterials usw.
- Förderung des partizipativen Gedankens im Sinne einer nachhaltigen Pflege der Sammlung des Kulturerbes
- Anleitung von Ehrenamtlichen bzgl. der Erfassung von Informationen
- Beteiligung der Kooperationspartner auch bei der Wissensvermarktung und weiteren Möglichkeiten der Nutzung im Sinne der Sensibilisierung für den Wert dieses Kulturerbes
- Einladungen zu gemeinsamen Treffen, ggf. Protokollierung der Ergebnisse, Vernetzungsarbeit und Kontaktpflege

Der Umfang beider Werkverträge wird auf jeweils 20 Wochenstunden geschätzt. Grundlage ist die Projektskizze als Basis des Förderantrags, die bei Interesse angefordert werden kann.

g) Die Auswahl der Bieter sowie die spätere Auftragsvergabe erfolgt durch die Lenkungsgruppe dieses Projekts, bestehend aus:

- ❖ Prof. Dr. Uwe Meiners: Präsident der Oldenburgischen Landschaft
- ❖ Peter Hullen und Bettina Hüniken: Vorstand LIZA
- ❖ Klaus Karweik: Nds. Landwirtschaftsministerium
- ❖ Patricia Bonney und Frau Erdwien: Amt für regionale Landentwicklung
- ❖ Marlies Puls: Regionalmanagement LEADER-Region „Parklandschaft Ammerland“
- ❖ Frau Dr. Warnke: Landesmuseum für Natur und Mensch Oldenburg
- ❖ Prof. Dr. Hansjörg Küster: Präsident des Nds. Heimatbundes
- ❖ Frank Bullerdiek: Leiter der Ammerland-Touristik
- ❖ Vertretung der Ortsbürgervereine in der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region „Parklandschaft Ammerland“

h) Aus den mit der Interessenbekundung vorzulegenden Unterlagen sollte die Erfüllung der nachfolgenden Anforderungsprofile hervorgehen.

Anforderungsprofil Projektleitung (PL):

Das Anforderungsprofil für die PL setzt folgende Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse voraus:

- Wissenschaftliche Ausbildung, Kenntnisse in wissenschaftlicher Arbeit
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement. Es wird erwartet, dass die Projektleitung das Projekt insgesamt strukturiert, erforderliche Arbeitsschritte, Aufwände, Ressourcen, Terminplanung, Kosten definiert, koordiniert und umsetzt.
- Die Projektleitung unterstützt den Projektträger bei dem finanziellen Management und Controlling sowie Monitoring für das Projekt.
- Kenntnisse und Erfahrungen in Moderation und Beteiligungsprozessen. Es wird erwartet, dass die Projektleitung Arbeitskreise einberuft und anleitet.
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit.
- Gute Vernetzung mit relevanten Akteuren in der Region und in Niedersachsen.
- Gute Kenntnis der Region Ammerland und der lokalen Strukturen.
- Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien, Datenbanken.
- Soziale, persönliche Kompetenzen und Methodenkompetenzen.

Anforderungsprofil Projektmitarbeiter*in (PMA):

Das Anforderungsprofil für die PMA setzt folgende Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse voraus:

- Bachelorstudiengang oder Fachhochschulstudium oder gleichwertige Ausbildung
- Die PMA kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit. Sie sorgt u. a. dafür, dass in der Presse und Öffentlichkeit das Projekt angekündigt wird und Ergebnisse verbreitet werden.
- Kenntnisse und Erfahrung in der Aufbereitung von Informationen, Strukturierung und Verfassen von Texten
- Die von Ehrenamtlichen zusammengetragenen Texte und Informationen müssen so aufbereitet werden, dass sie als Grundlage für die Erfassung in Datenbanken oder für Veröffentlichung über andere digitale Medien geeignet sind.
- Mitwirkung beim Projektcontrolling
- Begleitung, Zuarbeit und Zusammenarbeit mit der PL.
- Gutes Organisationsvermögen und Flexibilität.
- Sicherstellung der internen und externen Kommunikation.
- Erfahrungen in Projekt- und Netzwerkarbeit.
- Gute Kenntnis der Region Ammerland und der lokalen Strukturen
- Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien, Datenbanken